

nicht zum Abschluß gelangt sind, sein. Es wird daher um Ermächtigung gebeten, die Ausgestaltung des Dammwegs, sei es als Sackstraße, sei es auf Grund einer Senkung, der Baudeputation je nach Verlauf der Verhandlungen mit dem Anlieger zu überlassen.

Als Material für die Neupflasterung der Graf Moltkestraße zwischen Uhlandstraße und Bismarckstraße wird mit Rücksicht auf die Schalldämpfung unter der Unterführung und die Bedeutung der Straße für den Verkehr Asphalt auf Betonunterlage in Vorschlag gebracht. Die Gesamtkosten stellen sich nach Abzug der Beträge für die von der Eisenbahn zu tragenden, aber infolge der Neupflasterung nicht auszuführenden Arbeiten und für das gewonnene Altmaterial auf 23 560 M.

Die Baudeputation beantragt demnach:

- 1) die zu senkende Graf Moltkestraße zwischen Uhlandstraße und Bismarckstraße unter Verwendung von Asphalt für die Fahrbahn neu zu pflastern und die veranschlagten Kosten von 23 560 M in das Budget für 1912 einzustellen,
- 2) die Rampe in der Moosstraße mit einem Gefälle von 1:100 auszubilden und die Mehrkosten von 1440 M in das Budget für 1912 einzustellen,
- 3) von der Senkung des Dammwegs an der Einmündung in die Graf Moltkestraße entweder abzusehen und die Straße nach Maßgabe des vorgelegten Entwurfes in der alten Höhenlage zu belassen oder den Rampenanschluß an die gesenkte Graf Moltkestraße vorzunehmen.

Die Baudeputation bittet um baldige Beschlußfassung, da mit den Erdarbeiten im März d. Js. begonnen werden muß.

Die Baudeputation, Abteilung Straßenbau.
(gez.) **Rassow.** (gez.) **W. Boettcher.**

Beschluß der Bürgerschaft

vom 14. Februar 1912.

1. Administration des St. Rembertistifts.

Die Bürgerschaft erklärt sich mit der Entlassung des Herrn C. Schröder aus der Administration des St. Rembertistifts einverstanden und wählt für den Rest seiner Amtsdauer Herrn Carl Ed. Meyer jun. i./Fa. Carl F. Plump & Co.

2. Überlassung eines Grundstücks am Osterdeich an die Kaiserbrauerei in Erbpacht.

Die Bürgerschaft genehmigt den vorgelegten Vertrag (Verhdlgn. S. 31 ff.) mit der Maßgabe, daß

- 1) in § 8, Satz 3, statt „binnen 2 Wochen“ „binnen 2 Monaten“ gesagt wird,
- 2) dem § 8 als Absatz 2 folgende Bestimmung angefügt wird;
„Der Staat hat das Recht, das Erbbaurecht jederzeit gegen vollständige Entschädigung nach den Grundsätzen des Enteignungsrechtes wieder aufzuheben.“

3. Verlängerung der Straßenbahnlinie 3 Holzhausen-Weserluft.

Die Bürgerschaft erklärt sich damit einverstanden, daß der Straßenbahn die beantragte Konzession für die Verlängerung der Linie 3 Holzhausen-Weserluft bis zum Straßenbahndepot auf der Hohwisch erteilt wird.

4. Wahl einer Kommission zur Prüfung des zweiten Berichts der Deputation wegen der Straßenbahn.

Die Bürgerschaft wählt zu Mitgliedern die Herren A. Brauns, R. Dunkel, Prof. Dr. Fricke, Fr. Garves, G. Kunoth, J. Lants, Dr. Scherer, W. Schröder, C. Stichnath.

5. Ergänzung von Kommissionen.

Die Bürgerschaft wählt an Stelle des verstorbenen Herrn Rutenberg zum Mitglied der

Kommission wegen der Schornsteinfegerordnung Herrn
H. Sager,

Kommission wegen der Neubauten für die Straßen-
reinigung Herrn H. Basselmann,

Kommission wegen des Schutzes von Baudenkmalern Herrn
Joh. Bruns.

6. Ergänzung von Deputationen.

Die Bürgerschaft wählt an Stelle des auf seinen Antrag daraus entlassenen Herrn Henke zum Mitgliede der

Deputation wegen der Hilfskräfte des Senats Herrn
H. Donath,

Deputation wegen einer besseren Versorgung der Be-
völkerung mit Lebensmitteln Herrn Fr. Stögen;

ferner wählt die Bürgerschaft an Stelle des verstorbenen Herrn Rutenberg zum Mitgliede der

Baudeputation Herrn C. Stichnath,

Deputation für die Stadterweiterung Herrn J. Davin,

Deputation wegen Neubau des Stadthauses Herrn M. Böttcher,

Deputation wegen Bauten an Koppelwegen Herrn A. Kalm,

Deputation wegen Umliegung von Grundstücken Herrn H. Knie,

Deputation wegen der Straßenbahn Herrn Chr. Bohnenkamp.

7. Ergänzung der Budgetkommission.

Die Bürgerschaft wählt an Stelle des aus der Budgetkommission auf seinen Antrag entlassenen Herrn Schierenbeck Herrn H. Hormann zum Mitgliede der Budgetkommission, so daß diese jetzt aus den Herren M. Böttcher, A. D. Garbe, L. Groninger, C. Gruner, J. Fr. Hagemeyer, H. Hormann, C. Krug, R. Meyer, H. Struckmann besteht.

8. Handelsschule der Union.

Die Bürgerschaft ist damit einverstanden, daß dem zweiten neuanzustellenden Lehrer unter gleichen Bedingungen wie dem Direktor und dem bereits angestellten Lehrer der Schule im Sinne des Gesetzes vom 10. Juli 1908, betreffend die Pensionen für die Hinterbliebenen von Beamten der Handelsschule der Union, das Recht auf Ruhegehalt zuerkannt wird.

9. Nachbewilligung für die Zollverwaltung.

Die Bürgerschaft bewilligt auf den Unterhaltungsfonds B VI des Spezialbudgets Nr. 77 der Zollverwaltung 1608 M nach.

10. Nachbewilligung auf den Fonds Projektbearbeitung.

Die Bürgerschaft bewilligt auf das Budget der Baudeputation, Abteilung Hochbau (Hochbauinspektion II), Außerordentliche Ausgaben Pos. 9 (Projektbearbeitungen für den Geschäftsbereich der Hochbauinspektion II) 8000 M nach.

11. Telephonanlage für die drei Tiefbauinspektionen im Bureau an der Tiefer.

Die Bürgerschaft setzt die Beratung der Vorlage aus. Sie ersucht den Senat, die Baudeputation, Abteilung Straßenbau, zu beauftragen, im Einvernehmen mit der Baudeputation, Abteilung Hochbau, zu prüfen, ob es sich empfiehlt, die Telephonanlage nicht mietweise, sondern käuflich zu beschaffen.

12. Vorsteherstelle für die Martinischule.

Die Bürgerschaft stimmt der Einstellung einer neuen Vorsteherstelle in das Budget für 1912 zu.

13. Regulierung des Ansgarikirchhof.

Die Bürgerschaft beschließt für das Grundstück Ansgarikirchhof Nr. 10 die im vorgelegten Plane vom 26. Juli 1911 eingetragene, mit a b c bezeichnete rote Linie als neue Straßenlinie und ersucht den Senat unter Aufhebung seines Beschlusses vom 3. Februar 1912 diesem Beschlusse beizutreten.

14. Überschreitung des Titels „Insgemein“ bei den Fonds: 1) Neubau einer zweiten Volksschule in der Vorstadt Gröpelingen, 2) Hauptfeuerwache, II. Bauabschnitt, Wohnung des Brandinspektors.

Die Bürgerschaft genehmigt nachträglich die Überschreitung des Titels „Insgemein“ bei den Fonds „Neubau einer zweiten Volksschule in der Vorstadt Gröpelingen“ um 3844,81 M und „Hauptfeuerwache, II. Bauabschnitt, Wohnung des Brandinspektors“ um 728,38 M und deren Deckung aus Ersparnissen anderer Positionen der betreffenden Fonds.

15. Änderung der Gebührenordnung für die Verkehrsanstalten und Lagereinrichtungen am Weserbahnhof.

Die Bürgerschaft stimmt dem vorgelegten Gesetzentwurf (Verhdln. S. 119) zu.

16. Ständige Offenhaltung der Tore III und IV am Hafen I des Zollausschlußgebiets.

Die Bürgerschaft nimmt den Bericht dankend entgegen.

17. Antrag, betreffend die Ermäßigung des Gaspreises für Gasmotore.

Die Bürgerschaft nimmt den Bericht dankend entgegen.

18. Antrag, betreffend Fährverbindung zwischen der Weserwerft und Rablinghausen-Lankenau.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat, die Deputation für Häfen und Eisenbahnen mit einem Bericht darüber zu beauftragen, ob es sich empfiehlt, zwischen der Weserwerft und Rablinghausen-Lankenau eine Fährdampfer- oder Schwebefährverbindung einzurichten.

19. Antrag, betreffend Straßenbahn Wachmannstraße—Schwachhauser Ring.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat, die Deputation wegen der Straßenbahn mit einem Bericht darüber zu beauftragen, ob es sich empfiehlt, eine zweigleisige Verlängerung der elektrischen Straßenbahn von der Wachmannstraße durch die Benne-straße und Hartwigstraße bis zum Schwachhauser Ring herbeizuführen.

20. Wahl eines Mitgliedes des Landgerichts.

Die Bürgerschaft wählt zu Wahlmännern die Herren A. Brauns, Wm. Haas, Fr. Hejemeyer und zum Stellvertreter Herrn Fr. Pappier.

21. Neue Straßenlinie für die Klosterstraße und einen Teil der Balgebrückstraße sowie Ankauf des Grundstücks Klosterstraße Nr. 17.

Die Bürgerschaft beschließt für die Klosterstraße und einen Teil der Balgebrückstraße die in dem Plane vom 24. Oktober 1911 gezeichnet „Bahnson“ rot eingetragene neue Straßenlinie.

Sie genehmigt den mit F. W. Jörres und J. M. Jörres geschlossenen Vertrag und Nachtragsvertrag (Verhdlgn. S. 123/25) und bewilligt den Kaufpreis mit M 15 000,—
sowie für Kosten und Abgaben „ 250,—

insgesamt demnach M 15 250,—

auf das Budget der Außerordentlichen Verwendungen, Fonds Regulierung der Baulinien.

Mitteilung des Senats

vom 16. Februar 1912.

1. Änderung der Gebührenordnung für die Verkehrsanstalten und Lager- einrichtungen am Weserbahnhof.

Der Senat stimmt dem Beschlusse der Bürgerschaft vom 14. Februar d. J. zu und hat wegen der Publikation des Gesetzes das Weitere veranlaßt.

2. Antrag, betreffend Straßenbahn Wachmannstraße—Schwachhauser Ring.

Der Senat hat die Deputation wegen der Straßenbahn mit der von der Bürgerschaft gewünschten Berichterstattung beauftragt.

3. Errichtung einer neuen Realvollanstalt.

Die Schuldeputation hat über diesen Gegenstand einen Bericht erstattet, den der Senat der Bürgerschaft hierneben mitteilt.

Anlage.

Bericht.

Nachdem der Antrag der Schuldeputation wegen Errichtung einer neuen Realvollanstalt auf dem dem Staate gehörigen Grundstücke an der Elshäferstraße und Meherstraße durch Beschluß des Senats und der Bürgerschaft vom 20./22. September v. J. zwecks nochmaliger Prüfung der Platzfrage an die Schuldeputation zurückverwiesen war (Verhdlgn. 1911 S. 1025), hat diese sich erneut an die Deputation für die Stadterweiterung gewandt mit dem Ersuchen um weitere Ermittlungen, ob und welche anderen Grundstücke in der östlichen Vorstadt für die Errichtung einer neuen höheren Schule in Betracht gezogen werden könnten. Die